

# sachsen **tennis**

Offizielle Zeitschrift des STV – 21. Jahrgang

04/2016



**Einmalig!**  
**Landesmeister:**  
**Die drei Daffner-Brüder**  
**vorn: Fabian und Felix,**  
**hinten Florian.**



# Gala der Jungsenior(innen) beim Leistungsklassenturnier in Chemnitz

Nach dem Auftakt der Tennis-Winterpunktspielrunde im Bezirk Chemnitz fand am 19. November im Sportcenter am Stadtpark mit „USG & Friends“ ein LK-Leistungsklassenturnier für Senioren statt. Der Einladung folgten 32 Sportler(innen) aus den drei sächsischen Bezirken und Thüringen. Erfreulicherweise entwickelte sich ein sehr ausgeglichenes Teilnehmerfeld. Dort kämpften die Akteure bis in die späten Nachtstunden, gestaffelt nach Leistungsklassen und in zehn homogenen Gruppen, um den Tagessieg. Hervorzuheben ist die



*Regine Maibier (rechts) gratuliert ihrer Gegnerin Jana Mesgarha kurz vor Mitternacht zum Sieg.*

Teilnahme von Regine Maibier (TC Limbach, 73), die ihr zweites Match um kurz vor Mitternacht zwar knapp verlor, aber erneut viel Charme auf und abseits des Platzes versprühte.

Bei den Herren brachte Jens Meyer (CTC KÜchwald, 52) den notwendigen Slice mit in die Abendveranstaltung und sicherte sich somit souverän ein Gruppenspiel.

Nach spannenden Matches gratulierten Turnierleiter Jan Luderer und Oberschiedsrichter Falko Wusterhausen vom ausrichtenden TC der USG Chemnitz den Gruppenersten aus sieben verschiedenen Vereinen. Im Feld Senioren A (Spieler mit LK 5) behauptete sich Marion Richter (USG Chemnitz) ebenso wie Silvio Bonk (USG Chemnitz, Senioren B, LK 6/7), Enrico Sachadä (Lok Aue), Thomas Graby (USG Chemnitz, Senioren C, LK 7), Gernot Ressler (TC Plauen, Senioren D, LK 8), Thomas Christen (USG Chemnitz, Senioren E, LK 11) sowie Cornelia Welker (CTC KÜchwald, Seniorinnen A, LK 11), Susan Drescher (TC



*Jens Meyer vom CTC KÜchwald e. V.  
Fotos: Silvio Bonk*

Zwickau, Seniorinnen B, LK 12), Angela Schreiber (Döbelner TC, Seniorinnen C, LK 14) und Ines Kunze (TC Weimar, Seniorinnen D, LK 20) in den weiteren Gruppen.

Am 30. Dezember findet mit dem 5. Jahresabschluss-Schleifchenturnier „USG & Friends“ erneut ein gemeinsamer Tennis Höhepunkt der Wintersaison unter dem Hallendach im Sportcenter am Stadtpark statt. Gespielt wird ab 16 Uhr auf sieben Plätzen mit wechselnden Partnern – Gastspieler sind herzlich willkommen.

*Silvio Bonk*

# Neue Namen in der Meisterliste:

## Von den Hallen-Landesmeisterschaften der Damen und

Nach den am dritten Adventswochenende in der STV-Halle in Leipzig-Abtnaundorf ausgetragenen 25. Hallen-Landesmeisterschaften der Damen und Herren wurden neue Namen in die Meisterliste eingetragen. Die 16-jährige Emily Welker (Blau-Weiß Dresden-Blasewitz) holte zwar im Sommer im Dresdner Waldpark schon den Damen-Einzeltitel im Freien, unter dem Hallendach war sie aber zuvor noch nie erfolgreich. Dem bei den Herren siegreichen 20-jährigen Maximilian Engshuber (Leipziger TC 1990) gelang sogar eine erfolgreiche Premiere. Denn gleich seine erste Teilnahme an einer sächsischen Landesmeisterschaft beendete er mit dem Titelgewinn im Herren-Einzel. Emily Welker ging zwar als ziemlich deutliche Favoritin für die Nachfolge ihrer Blasewitzer Clubkameradin Marlene Herrmann, die seit dem Herbst in den USA studiert und deshalb ihren Titel nicht verteidigen konnte, ins Rennen. Doch dass sie diesen ersten Hallentitel so

haushoch überlegen erringt, das hatte sie selbst nicht für möglich gehalten. Denn in keinem der vier Spiele geriet sie auch nur einmal ernsthaft in die Gefahr eines Satzverlustes. Zum Auftakt bezwang sie in einem Dresdner Duell Mandy Müller (TC Bad Weißer Hirsch) mit 6:0, 6:2, danach die aus Gifhorn gekommene Neu-Leipzigerin Ricarda Börner (RC Sport) ebenfalls 6:0, 6:2 und gab im Halbfinale beim 6:1, 6:3 gegen die mehrfache Thüringer Meisterin Leonie Seitz, die vor Beginn der Hallensaison von USV Jena zu RC Sport Leipzig gekommen ist, noch die meisten Spiele ab.

Im Endspiel fertigte sie die 18-jährige Luise Sachs (Leipziger SC 1901) mit 6:0, 6:1 ab. Erst beim Stand von 6:0, 5:0 gelang Luise Sachs das Ehrenspiel. Für sie stellte aber schon der Einzug ins Finale einen großen Erfolg dar. Denn auf dem Weg dorthin warf sie ihre erfahrene LSC-Mannschaftskameradin Andrea Fischer, die fünf Landestitel im Freien erkämpfen

konnte, mit 6:3, 6:1 aus dem Rennen. Danach entschuldigte sie sich fast, dass sie ihre Lehrmeisterin bezwungen hatte: „Andrea hat sich etwas verletzt, und das hat sie bestimmt behindert.“ Immerhin bezwang Andrea Fischer danach im Spiel um Platz drei Leonie Seitz deutlich mit 6:4, 6:0.

Bei den Herren ging es viel knapper zu, und das von Anfang an. Auch bei ihnen wurde ein neuer Meister gesucht, denn der im Vorjahr überraschend siegreiche Routinier Thomas Weiß (RC Sport Leipzig) hatte nicht gemeldet. Übrigens war auch Sachsens Rekordmeister Christian Haupt, der mit dem Ende der Hallensaison ohnehin Blau-Weiß Dresden-Blasewitz Richtung Bodensee verlässt (siehe Interview), nicht dabei. „Ich habe wichtige Aufgaben als Trainer zu erledigen“, begründete er seine Nichtteilnahme. So schien der Ausgang relativ offen. Dennoch stellt der erstmalige Titelgewinn von Maximilian Engshuber keine Überraschung dar, denn



Emily Welker.



Maximilian Engshuber.

# Emily Welker und Maximilian Engshuber

Herren berichten Rolf (Text) und Christel Becker (Fotos)

der Neu-Leipziger führte auf Grund seiner Platzierung in der deutschen Rangliste die Setzliste an. Auch er gab auf dem Weg ins Endspiel keinen Satz ab. In seinem Auftaktspiel bezwang er Paul Trabitzsch (Blau-Weiß Dresden-Blasewitz) mit 6:1, 6:0, danach Josef Abu Baker (RC Sport Leipzig) mit 6:3, 6:0 und im Halbfinale dessen 17-jährigen Mannschaftskameraden Marius Zweigart mit 6:4, 6:3. Zweigart hatte zuvor mit dem 6:3, 6:4-Sieg gegen den gesetzten Tim Wittig (RC Sport Leipzig) für eine Überraschung gesorgt. Damit standen sich im Endspiel zwei Spieler des Leipziger TC 1990 gegenüber, denn Georg Matschke rang im zweiten Halbfinale Dresdens letzte Hoffnung Martin-Long Nguyen (TC Bad Weißer Hirsch) mit 7:6 (7:5), 6:4 nieder. Im bis zuletzt hart umkämpften Finale behielt Engshuber mit 6:4, 7:6(9:7) knapp die Oberhand. Mit dem Namen Engshuber konnten selbst Leipziger Tennisinsider noch Anfang des Jahres nichts anfangen. Das än-

derte sich erst, als der 20-Jährige in dieser Saison zum ersten Mal in der Regionalliga Südost für den LTC 1990 Punktspiele bestritt und mit einer 5:1-Bilanz in den Einzeln die beste Ausbeute aller eingesetzten Spieler erreichte. Zu Jahresbeginn war Engshuber noch in Bayern zu Hause. Er erzählt auch, wie es dazu kam: „Ich bin in Dessau aufgewachsen und mein großer Traum war es, Tennisprofi zu werden. In Sachsen-Anhalt hatte ich mehrere Landesmeistertitel bei der Jugend erkämpft und es hat tatsächlich geklappt, dass ich mit 13 Jahren Aufnahme in die Tennisbase in Oberhaching bei München gefunden habe. Dort zählte auch Michael Kohlmann, der jetzige Teamchef der deutschen Davis-Cup-Mannschaft, zu meinen Trainern. Ich bin von der 8. Klasse an in Bayern zur Schule gegangen und habe dort mein Abitur gemacht. Seit Herbst studiere ich an der Martin-Luther-Universität in Halle Jura. Tennis bleibt weiter meine große sportliche Liebe, aber nicht als Profi. Beim

LTC habe ich mich von Anfang an sehr wohlgefühlt.“

Der am Sonntag gewonnene erste Tennis-Landesmeistertitel bedeutet ihm sehr viel: „Das Niveau in Sachsen ist viel höher als das in Sachsen-Anhalt. Und dann musste ich noch zusätzlich bangen, weil ich mir in der letzten Woche im Training eine Knieverletzung zugezogen hatte und die Schmerzen während des Turniers noch zunahmen. Gegen meinen Mannschaftskameraden Georg Matschke war es eine sehr enge Kiste, im zweiten Satz musste ich sogar einen Satzball abwehren. Aber am Ende hat es gereicht und darüber freue ich mich riesig.“

In den dritten Platz teilen sich Marius Zweigart und Martin-Long Nguyen. Aus den Nebenrunden gingen Mandy Müller mit 6:1, 6:1 gegen Sandra Wolff (TG Stadtpark Chemnitz) und Niklas Jöckel (VTC Reichenbach) mit 1:6, 6:2, 11:9 gegen Andreas Lindhorst (Leipziger TC 1990) als Sieger hervor.



Luise Sachs.



Georg Matschke.